

Fachtagung und Mitgliederversammlung Paxion 2021, Protokoll

Samstag, 23. Oktober, 13.00 bis 17.00 Uhr, Photobastei Zürich, Sihlquai 125, 8005 Zürich

Leitung: Sara Michalik, Präsidentin Paxion
Protokoll: Simone Vögeli
Dolmetschen: Germaine Spörri
Separate Beilage: Präsenzliste und Entschuldigungen

Begrüssung: Sara Michalik, Präsidentin

Sara Michalik begrüsst die Teilnehmenden und heisst alle herzlich willkommen. Sie stellt die anwesenden Vorstandsmitglieder und Beirat*innen vor. Zudem unterstützt der Fotograf Rromir Imami.

www.rrim.info

«Wir sind fest entschlossen, die Afghanen nicht im Stich zu lassen.» (Inge Missmahl, NZZ 15.9.21)

Sara Michalik stellt Inge Missmahl, die Gründerin in Ipso – International Psychosocial Organisation vor und begrüsst sie per Video www.ipsocontext.com

Auftakt: Aktuelles aus den Beratungsstellen von Ipso in Afghanistan und Deutschland

Deutschland

Seit den Jahren der grossen Zuwanderung 2015 und 2016 hat Ipso International Psychosocial Organisation in Deutschland über 150 psychosoziale Counselors in 20 Sprachen ausgebildet. Viele von ihnen sind immer noch für Ipso aktiv. Zusätzlich haben sich deutsche Psycholog*innen im niederschweligen Beratungsansatz Value Based Counseling, VBC weitergebildet.

Ipso betreibt persönliche Beratungsstellen in Berlin, Thüringen und Hamburg. In Kooperation mit den Maltesern bildete Ipso in Rostock Counselors aus. In mehreren Bundesländern wurden in den Unterkünften Internetzugänge eingerichtet, um den Zugang zum Online Counseling von Ipso zu ermöglichen. Eine Untersuchung im Projekt in Rostock zeigte auf, dass seit der Einführung des Counselings die Mitarbeiterzufriedenheit gestiegen ist und die Notfälle abgenommen haben.

Digitale Applikation des VBC Counseling Prozesses

Ipso hat eine App entwickelt, um mittels Smartphones den Zugang zum Counseling weltweit niederschwelliger zu gestalten und für die Klient*innen eine grössere Anonymität zu garantieren. Die App wurde in fünf Sprachen übersetzt. Auch hat Ipso eine Digitale Applikation des VBC Counseling Prozesses als Deutsches Medizinprodukt entwickelt. Eine erste Studie über die Wirksamkeit der App mit 80 Proband*innen ist positiv ausgefallen.

Afghanistan

Punkto Beratungszentrum von Ipso in Kabul und den Counselors herrschte nach der Machtergreifung der Taliban im August 2021 zunächst grosse Unsicherheit. Es gelang aber, das psychosoziale Zentrum

in Kabul sowie die Internetzugänge in den Provinzen für Frauen und Männer weiterhin offen zu halten. Die Menschen nehmen das Angebot sehr gerne an. Der harte Winter in Kabul, das auf beinahe 1'800 Meter liegt, umfassende Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit und Verzweiflung haben zu einem Anstieg der Anfragen für Counseling geführt. Heute haben wenigstens die Counselors einen garantierten Lohn und können die Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit unterstützen.

Statutarischer Teil

1. Wahl der Stimmzähler*innen und Protokollführer*in

Anzahl Mitglieder vor Ort: 23

Absolutes Mehr: 13

Eve Ehrensperger Sharan wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

Simone Vögeli wird einstimmig als Protokollführerin gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung für die Mitgliederversammlung wurde zeitgerecht verschickt. Vor der Versammlung sind keine Änderungsanträge eingegangen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Protokoll MV 2020

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht liegt schriftlich vor. Sara Michalik beleuchtet die wichtigen Momente des vergangenen Jahres. Die Corona-Pandemie war auch für Paxion herausfordernd. Viele Behörden waren absorbiert und hatten keine Kapazität ein innovatives Projekt zu begleiten.

Pilotprojekt Video-Counseling im Bundesasylzentren Altstätten:

Während der Covid-19-Pandemie führte Paxion zwischen August 2020 bis März 2021 gemeinsam mit der Partnerorganisation Ipso ein Pilotprojekt Video-Counseling für Asylsuchende in der Schweiz durch. Erfahrende Counselors aus den verschiedenen Beratungsstellen von Ipso in Deutschland haben Asylsuchende im Bundesasylzentrum Altstätten per Video beraten. Es konnte gezeigt werden, dass der Beratungsansatz Value Based Counseling (VBC) hilft, dass sich die psychische Belastung bei den Betroffenen deutlich verringert. Die Auswertung des Projektes war sehr positiv. Bis zur Mitgliederversammlung hat das SEM keine Rückmeldung gemacht, ob das Videocounseling-Projekt weitergeführt werden kann.

Regionales Pilotprojekt ComPaxion:

Im September 2020 sagte der Aargauer Regierungsrat eine Unterstützung von CHF 550'000 aus dem kantonalen Swisslos-Fonds zu unter der Bedingung, dass die Finanzierung des Pilotprojektes für die ersten Jahre weitgehend gesichert ist. Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Zürich wurde zur Projektpartnerin von Paxion und plant die Eröffnung einer Beratungsstelle in Zürich, sobald der erste Jahrgang von Counselors ausgebildet ist. Das SRK Kanton Zürich unterstützt Paxion bei der Mittelbeschaffung für das regionale Pilotprojekt Aargau, Zürich und bei der Vernetzung im Kanton.

Entscheid:

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2020 einstimmig.

5. Jahresrechnung 2020 und Revisionsbericht

E. Oester präsentiert die Jahresrechnung 2020 und den Revisionsbericht.

Die durch die BDO AG in Bern revidierte Jahresrechnung 2020 wird einstimmig genehmigt und der Vorstand wird entlastet.

6. Vorstand: Rücktritt Emine Sariaslan

Die Präsidentin würdigt die wertvolle Arbeit von Emine Sariaslan im Vorstand. Sie bedankt sich für deren konstruktives Mittragen und, dass sie sich konsequent dafür eingesetzt hat, dass die migrantischen Stimme Gewicht haben.

7. Festlegen der Mitgliederbeiträge neu Fr. 50.-

Der Vorstand beantragt, den bisherigen Beitrag von CHF 10.00 auf CHF 50.00 zu erhöhen, zusätzlich sollen wenig-Verdienende weiterhin Fr. 10.- bezahlen können. Damit können zum einen mehr Einnahmen für den Verein generiert werden, zum anderen können weiterhin alle mitbestimmen. Der Antrag wird nach kurzer Diskussion mit einer Mehrheit von 21 Stimmen angenommen (2 Enthaltungen).

8. Rückblick 2021 und Ausblick 2021/22

E. Oester hält fest, dass in der interessierten Fachöffentlichkeit die Notwendigkeit von niederschweligen und muttersprachlichen Beratungsangeboten zunehmend anerkannt wird.

Sie stellt den Ausblick für das regionale Pilotprojekt ComPaxion für die Kantone Aargau und Zürich vor. Es ist eine Dauer von 3,5 Jahren vorgesehen und es sollen 20 transkulturelle psychosoziale Counselors weitergebildet werden. Das SRK des Kantons ZH unterstützt das Projekt als Partnerin bei der Mittelbeschaffung und der Vernetzung im Kanton Zürich. Es ist geplant, dass das SRK Zürich nach Abschluss der Weiterbildung der Counselors eine Beratungsstelle führen wird. Beim gemeinnützigen Fonds des Kt. ZH (ehemals Lotteriefonds) soll ein Finanzierungsgesuch eingereicht werden. Es gibt jedoch auch kritische Stimmen im Kanton gegenüber dem Projekt, diese zweifeln an der Machbarkeit und betonen, dass das Projekt nachhaltig ausgestaltet werden muss.

E. Oester stellt die leitenden Grundsätze für das Projekt ComPaxion vor:

- Ein verantwortungsvolles und qualitativ hochstehendes Counseling, für Klient*innen und für Counselors
- Integration in die Regelstrukturen
- Nachhaltige Berufintegration
- Finanzierungsperspektive: Leistungsbezogene Kostengutsprachen durch die Kantone

Der Vorstand ist nach wie vor überzeugt, dass es eine Unterstützung für psychisch belastete Geflüchtete braucht. Dazu braucht es Hartnäckigkeit und Geduld – und die Unterstützung der Vereinsmitglieder.

9. Budget 2021

E. Oester stellt das Budget des laufenden Jahres vor.

Betriebsertrag		Betriebsaufwand	
Mitgliederbeiträge	1'100	Aufwand Projekt Videocounseling	24'000
Einzelspenden	10'000	Personalaufwand Projekte	2'000
Video-Counseling Beitrag SEM	24'000	Aufwand Administration	8'800
Institutionelle Spenden	25'800	Aufwand Verein	8'000
		Aufwand Fachtagung	7'000
	49'800		49'800

Entscheid: Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

10. Varia

Sara Michalik gibt noch einen kurzen Einblick in ihre Erfahrung. Sie hatte 2019 selbst die Weiterbildung für Value Based Counseling besucht und konnte das Gelernte 2020/21 im Projekt Video-Counseling anwenden. Aus ihrer praktischen Erfahrung als Trauma-Therapeutin ist sie vom Ansatz überzeugt und bestätigt, dass Geflüchtete dank der muttersprachlichen Beratung wirkungsvoll unterstützt werden können.

Kurzinputs

Nach dem statutarischen Teil folgen inhaltliche Inputs und Gruppendiskussionen. Aufgrund einer Terminkollision wurde ein Kurzinput weggelassen. Effektives Programm:

Kurzinputs:

Welche Faktoren führen bei Asylsuchenden zu Entwicklung von psychischen Symptomen bis zu suizidalen Handlungen?

Dr. med. Fana Asefaw

Das SRK Kanton Zürich und Paxion: Perspektiven der Zusammenarbeit

Silvia Wigger Bosshardt, Geschäftsleiterin SRK Kanton Zürich

Gruppengespräche:

Ressourcen und psychische Belastung in der Fremde.

Wo gibt es Solidarität und wie kann sie verstärkt werden?

Beirat*innen und Vorstandsmitglieder

Schlusswort der Präsidentin und afghanisches Apéro

24. November 2021